

BAUANLEITUNG für eigenen SONNENFILTER für Kameras, Feldstecher und Teleskope

planoptisch korrekte Montage von BAADER AstroSolar™
Sonnenfilterfolie in selbstgebauter Filterfassung


BAADER SOLAR FILTER
 DIE ALTERNATIVE:
**IHR FERTIGER
 SONNENFILTER**

Zur Herstellung benötigen Sie folgende Materialien:

- Baader AstroSolar™
Sonnenfilterfolie
- Zwei Bögen stabilen
weißen Karton
- Zirkel
- Schere
- "Kleenex"-
Kosmetiktücher
- Doppelseitiges
Klebeband
- Klebstoff



1. Zeichnen Sie mit einem Zirkel zwei Kreise auf jeweils zwei Kartons. Der innere Kreisdurchmesser entspricht mindestens der freien Öffnung des Objektivs. Der äußere Kreisdurchmesser ist 10cm größer als der innere Kreisdurchmesser, mindestens jedoch 10cm größer als der Außendurchmesser, auf den er aufgesetzt wird. Schneiden Sie aus dem Karton die beiden Scheiben heraus.
2. Um das eingeschlossene Luftvolumen über dem Objektiv möglichst gering zu halten, ist es empfehlenswert, den Sonnenfilter direkt auf das Objektiv und nicht auf eine große Taukappe zu setzen. Falls die Taukappe nicht abgenommen werden soll oder kann, wird deren Außendurchmesser die Mindestgröße des äußeren Rings vorgeben. Schneiden Sie in beiden Kartons den inneren Ring aus, der der Größe der freien Öffnung des Fernrohrs entspricht.
3. Bekleben Sie beide Kartons vollflächig mit doppelseitigem Teppichklebeband und schneiden Sie dann mit einem scharfen Messer das Teppichklebeband so ab, dass außen und innen (rings um die Öffnung) nichts übersteht.
4. Legen Sie als Unterlage ein Kleenex-Tuch auf eine glatte, harte Fläche und kleben Sie die vier Ecken mit Tesafilm fest, so dass das Tuch gespannt ist und keine Wellen wirft.
5. Legen Sie ein passendes Stück der Sonnenfilterfolie (bspw. in der gleichen Größe wie die beiden Kartonquadrate) auf das Kleenex-Tuch und kleben Sie ebenfalls die vier Ecken fest, **aber ohne die Folie dabei zu spannen**. Zum Zuschneiden der Folie legen Sie die Folie jeweils zwischen zwei saubere Blätter Papier, dann kann man das „Sandwich“ aus Papier mit der Folien-Zwischenlage ohne Probleme zurechtschneiden. Man vermeidet so Knicke und Fingerspuren auf der Folie! Bei den neuesten Produktionen haben wir die Folie bereits zwischen zwei Bögen Schutzpapier bzw. Schutzfolie konfektioniert. Bitte achten Sie darauf, dass nur die AstroSolar-Folie

(ohne durchsichtige Schutzfolie) in ihre Fassung eingeklebt wird.
Die Folie darf nur fixiert, aber nicht gespannt werden!

6. Legen Sie nun einen der beiden Ringe so auf die ausgestreckte Folie, dass dabei keine Wellen in der Folie entstehen. Es sollte vermieden werden, dass der Karton zuerst nur auf einer Ecke oder auf einer Seite die Folie berührt. Am besten man hält den Karton ganz knapp über die Folie und lässt ihn dann die letzten 10 mm „fallen“.
7. Nun dreht man den Karton mitsamt der anhaftenden Folie herum, legt beides wieder auf das Kleenex-Tuch und klebt dann den zweiten Karton von oben auf die Folie. Wenn diese Arbeit sorgfältig ausgeführt wurde, erhält man einen Ring mit einer spannungsfrei eingeklebten Filterfolie. **Es ist so gewollt, dass die Folie nicht exakt plan liegt und nicht straff gespannt ist.**



Die Schärfelistung eines solcherart vorbereiteten Filters entspricht der Qualität von hochgenau polierten Planglas-Sonnenfiltern.

8. Legen Sie nun einen ca. 50mm breiten Streifen Pappe um die Öffnung des Fernrohrs herum und kleben Sie die Enden mit Teppichklebeband übereinander. Wiederholen Sie dies mit weiteren Pappstreifen und verkleben Sie diese mit einer Zwischenlage Teppichklebeband miteinander. Sie erhalten so einen sehr stabilen kurzen Tubusing mit dem Außendurchmesser des Fernrohrtubus oder des Objektivs.



9. Nun kleben Sie den Ring genau mittig auf den vorbereiteten Tubusing aus Pappe. Dazu empfiehlt sich Papierkleber oder beispielsweise UHU-Kraftkleber, bzw. Pattex.



Als Resultat erhalten Sie einen hochqualitativen Sonnenfilter in einer preiswerten, verwindungssteifen Filterfassung, geeignet für alle ...

... Teleskope & Spektive

... Teleobjektive

... Feldstecher

